

DKFM. FERDINAND LACINA  
BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

Z. 11 0502/78-Pr.2/87

II-1401 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Wien, 13. Juli 1987

An den  
Herrn Präsidenten  
des Nationalrates

460 IAB  
1987 -07- 14  
zu 438 IJ

Parlament

1017

W i e n

Auf die Anfrage der Abgeordneten Haigermoser und Kollegen vom 19. Mai 1987, Nr. 438/J, betreffend steuerliche Erleichterung für die österreichische Fremdenverkehrswirtschaft, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1. bis 4.:

Nach der Präambel des Arbeitsübereinkommens über die Bildung einer gemeinsamen Bundesregierung für die Dauer der XVII. Gesetzgebungsperiode sind Grundlage für die gemeinsame Regierungsarbeit die in den Beilagen 1 bis 18 des Übereinkommens festgehaltenen Arbeitspapiere; auf diesen Arbeitspapieren baut auch die Regierungserklärung vom 28.1.1987 auf.

Die beiden Regierungsparteien haben sich bei der Steuerpolitik zum Ziel gesetzt, eine grundlegende Reform der Lohn- und Einkommensteuer sowie auch der Körperschaftsteuer durchzuführen. Schwerpunkt dieser Reform ist eine Tarifsenkung unter gleichzeitiger Abschaffung von Ausnahmebestimmungen, die Reform soll aufkommensneutral sein. Es geht im Zusammenhang mit dieser Steuerreform daher nicht um die Schaffung neuer, sondern um die Diskussion der Rechtfertigung bestehender Ausnahmebestimmungen.

Gleichzeitig wird im Rahmen der Steuerreform auch geprüft, inwieweit die Rahmenbedingungen für die österreichische Wirtschaft, vor allem für die Fremdenverkehrswirtschaft, verbessert werden können.

- 2 -

Darüber hinaus haben die Regierungsparteien bereits eine konkrete Maßnahme zur Verbesserung der Eigenkapitalausstattung der Fremdenverkehrswirtschaft gesetzt.

Das 2. Abgabenänderungsgesetz 1987 sieht in diesem Zusammenhang vor, daß in Hinkunft Fremdenverkehrsbetriebe verstärkt im Rahmen von Beteiligungsfonds Berücksichtigung finden.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'G. G. G.', is centered on the page.